



Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim Verband Kind und Kirche, Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, www.kindundkirche.ch/kiki zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



Kiki 7/18: Fühl mal!

Unser Tastsinn ist super vielseitig: Wir fühlen, ob etwas heiss oder kalt, glatt oder rau, weich oder hart, spitzig oder stumpf, nass oder trocken ist – und noch vieles mehr. Passend zum Jahresthema von «oeku Kirche und Umwelt» (vgl. auch Wege zum Kind 4/18) geht es in diesem Kiki um den einzigen unserer fünf Sinne, der sich nicht auf den Kopf beschränkt, sondern über den ganzen Körper verteilt ist.

Das Tasten wird besonders wichtig, wenn der Sehsinn ausgeschaltet ist. Blinde Menschen – wie Isaak, der seine Söhne durchs Ertasten der Haare an den Armen unterscheiden will – verwenden den Tastsinn sogar zum Lesen und Schreiben.

Die «Braille-Schrift», die seit zweihundert Jahren fast unverändert in Gebrauch ist, wurde seinerzeit von einem blinden Jungen erfunden. Wir erzählen im Heft, wie es dazu kam.

Alle acht Spielvorschläge drehen sich ums Fühlen, Spüren und Ertasten, und auch die Rätsel zur Blindenschrift und die beiden Bastelideen sind aufs Thema abgestimmt.

Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagsschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der Rückseite finden Sie einige Ideen dazu.

«Hallo Vater, ich bin zurück!»
 «Wer ist da?», fragt Isaak.
 «Ich bin es, Esau», lügt Jakob. Er hat sich alles genau überlegt.
 «Komm näher, damit ich deinen Arm fühlen kann», sagt der Blinde.
 Damit hat Jakob gerechnet. Sein Bruder hat viele Haare am ganzen Körper, er selbst aber nur wenige. Wenn der Vater die Haare an den Armen spürt, kann er die beiden Brüder unterscheiden. Aber Jakob hat sich etwas Fell von der Ziege um den Arm gebunden, den er Isaak nun hinstreckt ...



Das Kiki im Einsatz



Das Kiki im Einsatz



... mit einem Tastspiel

Viele der im Kiki vorgestellten Spiele können auch in einer kleineren oder grösseren Gruppe gespielt werden. Einige weitere Anregungen:

- Wer kann «blind» einen Turm aus Bauklötzen bauen? Geht das auch zu zweit?
- Irrgarten aus Lego-Steinen: Wer kann mit einem Finger den Weg zum Ausgang erfühlen?



- «Blind» einen Buchstaben kneten und ihn dem ebenfalls «blinden» Partner zum Erkennen geben. (Dabei darauf achten, dass man ihn nicht verkehrt herum weitergibt!)

... mit einem Hindernis-Lauf

Wer schafft es, sich mit verbundenen Augen durch einen einfachen Parcours zu tasten? Achtung: Wegen Verletzungsgefahr darf es hier nicht um Tempo gehen! Falls die Gruppe einen Wettbewerb möchte, lassen Sie die Kinder eher einen Becher Wasser transportieren – dann gewinnt, wer unterwegs am wenigsten verschüttet hat.

... mit der Blindenschrift

Wer kann Blindenschrift schreiben und lesen? Die einfachste Form ist, die Punkte wie eine Geheimschrift zu zeichnen. Unter www.kiki.ch/downloads/0718 finden Sie dazu auch kurze Braille-Texte, die Ihre Kinder lesen können.

Mit der seitenverkehrten Version lässt sich der Tastsinn erproben: Die Kinder stechen die Punkte mit einem feinen Nagel durchs Papier, so dass es auf der Rückseite etwas aufsteht. Diese Punkte lassen sich nun wie Braille-Punkte mit den Fingern erspüren. (Wir empfehlen, das nur mit einzelnen Buchstaben zu versuchen; richtig mit den Fingern zu lesen braucht viel Übung und kann am Anfang sehr frustrierend sein.)

... mit selbstgemachter Knete



Lassen Sie die Kinder selber Knete herstellen, ein einfaches Rezept ohne giftige Zutaten finden Sie im Heft. Statt Montagsmaler spielen wir nun «Montags-Kneter» und versuchen, mit einem Stück Knete ein vorgegebenes Wort zu formen.

Bitte geben Sie nur ganz einfache Wörter vor (Baum, Flugzeug, Schlange, Brezel etc.), da das Kneten wesentlich schwieriger ist als das Zeichnen. (Einfacher ist es, wenn die gekneteten Dinge bewegt werden dürfen, also das Flugzeug zum Beispiel «fliegen» darf.)

... mit dem Besuch einer blinden Person

Kennen Sie eine blinde oder stark sehbehinderte Person, die Sie einladen können? Kann sie den Kindern mit den Fingern etwas vorlesen und zum Beispiel zeigen, wie sie sich mit dem Blindenstock durch den Alltag tastet?

Zur Not gibt es auf YouTube auch Videos, die zeigen, wie Blinde sich im Alltag zurechtfinden; für Grössere ist evtl. auch «Goalball» interessant, ein Ballspiel, das blind gespielt wird!

Zusatzmaterial zu diesem Heft

Unter www.kiki.ch/downloads/0718 finden Sie auch weitere Ausmalbilder zur Geschichte von Jakob und Esau und den Bilderwitz aus dem Heft zum Ausmalen.



Mehr Spass mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es unter www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!



«Wer nicht hören will, muss fühlen!»

